

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 28.10.2025**

- | | |
|--|---|
| 1. Gegenstand der Vorlage: | BVV-Beschluss-Nr. 828/VI vom 14.05.2025
„Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bezirksamtes im Umgang gegen Antisemitismus unterstützen“
Drucksachen-Nr. 1291/VI |
| 2. Berichterstatter/in: | Bezirksbürgermeisterin Schellenberg |
| 3. Beschlussentwurf: | Das Bezirksamt beschließt, der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben. |
| 4. Begründung: | Auf die Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf wird verwiesen. |
| 5. Rechtsgrundlagen: | § 36 Abs. 2 lit. e) BezVG Be |
| 6. Finanzielle Auswirkungen: | Keine |
| 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung: | Keine |
| 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 828/VI): | ja |
| 9. An der Vorlage hat mitgewirkt: | / |

Maren Schellenberg
Bezirksbürgermeisterin

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung**

1. Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss-Nr. 828/VI vom 14.05.2025
„Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bezirksamtes im Umgang gegen Antisemitismus unterstützen“
Drucksachen-Nr. 1291/VI

2. Berichterstatter: Bezirksbürgermeisterin Schellenberg

3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 14.05.2025 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird ersucht, in Kooperation mit dem/der Beauftragten für Antisemitismusprävention Wege zu erarbeiten, wie Mitarbeiter/innen des Bezirksamtes, besser in die Lage versetzt werden, Antisemitismus zu erkennen und zu bekämpfen. Dazu sollten bestehende Angebote (z.B. Weiterbildungsformate der Antisemitismusprävention) einbezogen, überprüft und ggf. neue angeregt werden. Dies sollte insbesondere für Mitarbeitende des Bezirksamtes mit Außenkontakten angeboten werden.“

Hierzu wird berichtet:

Das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin ermöglicht den Kolleginnen und Kollegen in Kooperation mit der LADS Akademie sowie der Verwaltungsakademie die Teilnahme an den folgenden Schwerpunktseminaren:

Antisemitismus Inhalt: In welchen Formen tritt uns Antisemitismus heute entgegen? Welche Mechanismen und Funktionen liegen ihm zugrunde? Wie erleben Jüdinnen und Juden den Antisemitismus und die Auswirkungen des Nahostkonflikts in Deutschland? Wie kann ich im (beruflichen) Alltag auf antisemitische Vorfälle reagieren? In welchen Formen tritt uns Antisemitismus heute entgegen? Welche Mechanismen und Funktionen liegen ihm zugrunde? Wie erleben Jüdinnen und Juden den Antisemitismus und die Auswirkungen des Nahostkonflikts in Deutschland? Wie kann ich im (beruflichen) Alltag auf antisemitische Vorfälle reagieren?

Antisemitismusprävention – Antisemitismus begegnen Inhalt: Kennen der Grundlagen des Antisemitismusverständnisses und des Berliner Landeskonzpts zur Weiterentwicklung der Antisemitismus-Prävention. Verstehen der Herausforderungen des Themas Antisemitismus im Verwaltungskontext in Einzelfall- und Querschnittsperspektive. Können die unterschiedlichen Ebenen des Verwaltungshandelns in Bezug auf Antisemitismus in Beziehung setzen und für die eigene Arbeit nutzen.

Beide Angebote können von allen Beschäftigten genutzt werden. Zudem bietet das Bezirksamt im Rahmen des politischen Bildungsprogramms Führungen über den jüdischen Friedhof Weißensee und den Besuch der Holocaust-Gedenkstätte an.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Maren Schellenberg
Bezirksbürgermeisterin